

Rezension RBB Kultur-Radio – FL 72414

Jacob Obrecht: "Missa de Sancto Donatiano"

Mit Wim Diepenhorst, Orgel

Jacob Obrecht war einer der bedeutendsten europäischen Komponisten in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Er wirkte u. a. in Utrecht, Cambrai, Brügge und Ferrara und komponierte eine Vielzahl großartige Messen und Motetten. Dennoch wird er von der Musikwissenschaft häufig als "genialer Außenseiter" (Heinrich Bessler) bezeichnet. Grund dafür ist seine sehr eigenwillige Satzgestaltung, die sich bei keinem anderen Komponisten der Renaissance wiederfindet. Oftmals zu unrecht als spröde dargestellt, kann sich seine Musik auf dem CD-Markt bis heute nicht gegen seine Zeitgenossen Ockeghem oder Josquin behaupten.

Das Ensemble Cappella Pratensis

nahm sich nun der *Missa de Sancto Donatiano* an, einer Votivmesse, die 1487 in Brügge entstand. Das Werk enthält neben dem üblichen Ordinariumstext noch weitere Paralleltexthe, die vor allem den Heiligen Donatian – einem Lokalheiligen in Brügge – um Hilfe und Fürsprache bitten. Beziehungsreich wird Obrechts Messe auf der CD mit den gregorianischen Propriumsgesängen zum Fest des Hl. Donatian kombiniert. Außerdem präsentiert die Cappella Pratensis die von Obrecht in der Messe zitierten Gesänge nochmals in ihrer Originalgestalt.

Das Ensemble singt in gewohnt makelloser Weise mit genauester Intonation und gut ausgewogenem Klang. Allerdings wünschte man sich zuweilen ein wenig mehr Emotion in den Stimmen.

Der CD beigegeben

ist noch eine DVD mit dem Versuch einer visuellen Rekonstruktion der ersten Aufführung dieser Messe im Jahre 1487. Dieses Unterfangen bleibt allerdings sehr zweifelhaft, zu stereotyp wirkt die Verhaltensweise des Klerus, zu heutig der Ausdruck der Cappella Pratensis (die sich für diesen Zweck 500 Jahre zurückbeamt), zu kitschig der Anblick der Witwe, die die Messe für ihren verstorbenen Mann bestellt hat.

Hilfreicher ist da eine ebenfalls auf der DVD enthaltene Dokumentation zu Obrecht und der *Missa*, aufgenommen an den Originalschauplätzen in Brügge. Ein gut lesbarer Einführungsartikel im CD-Booklet hätte es aber auch getan...

Bernhard Schrammek, kulturradio

Bewertung: ** (4 von 5 *)**

Stand vom 20.08.2009